



Die «fit4future» Spieltonne

Hintergrund und Forschungsfrage

Die «fit4future» Spieltonne ist an zahlreichen Schulen in der Schweiz und Deutschland verfügbar (insgesamt 365 Schulen, Stand 2007). Sie beinhaltet 21 Spielgeräte und soll die Bewegung in den Schulpausen fördern. Diese Spieltonne wurde nun vom Departement für Sport, Bewegung und Gesundheit (DSBG) der Universität Basel im Jahre 2007 evaluiert.

Methodik

Die Datenerhebung erfolgte mittels Fragebogen. Die Fragen waren mehrheitlich als Multiple Choice Fragen ausgebildet, teilweise ergänzt durch einfache, offen zu beantwortende Zusatzfragen. Es wurden alle 365 Schulen, davon 244 in Deutschland und 121 in der Schweiz angeschrieben. Der Rücklauf betrug 63.5%, das heisst, es wurden 232 Lehrerfragebogen ausgefüllt retourniert, davon 154 aus Deutschland und 78 aus der Schweiz.

Resultat

Sowohl Kinder (besonders 1. bis 3. Klasse) und Lehrpersonen finden die Spieltonne eine gelungene Idee. 94% aller Kinder sowie 96% der schweizer und 90% der deutschen Lehrpersonen finden die Spieltonne sehr toll bis toll. 91% der Lehrpersonen geben an, die Spieltonne zwischen 5 und 3 Mal pro Woche in der Pause einzusetzen, wodurch die Bewegungsaktivität der Kinder angeregt wird. Eine genaue Anleitung zu den Spielen wird aber oft vermisst und die Spieltonne an sich wird als nicht besonders praktisch eingeschätzt.

Schlussfolgerung und Ausblick

Der Einsatz der Spieltonne soll weiterhin unterstützt und gefördert werden. Dies kann insbesondere dadurch passieren, dass die Kinder eine Einführung zur Spieltonne erhalten und auch Spielgeräte für die älteren Schüler hinzugefügt werden. Der Fokus der Spieltonne soll weiterhin die Schulpause sein und weniger der Sportunterricht. Das Kartenset zur Spieltonne sollte den Lehrpersonen anlässlich von Weiterbildungsveranstaltungen veranschaulicht werden, denkbar wäre auch die Produktion von kurzen Videoclips zur Materialnutzung (3 Schwierigkeitsstufen wie auf den Karten etc.)

Jahr der Umfrage: April 2007

Im Auftrag von: Cleven-Stiftung

Durchgeführt durch: Ulrike Hörler-Körner, Prof. Dr. Lukas Zahner, Ramona Amrein

Region: Schweiz (Zug, Bern, Basel, Luzern) und Deutschland (Hamburg, Berlin, Braunschweig/Wolfsburg, München, Metropolregion Rhein-Neckar)
